

**RINDERMARKT**

**Neuerliches Preisplus**

In ganz Europa steht in allen Kategorien der Schlachtrindermarkt unter dem Eindruck eines sehr geringen Angebots – In Niederösterreich bleibt das Schlachtstierangebot knapp – Nach dem Jänner liegen die Schlachtungen heimischer Stiere österreichweit auch im Februar spürbar unter dem Vorjahr – Zudem halten gute Absatzmöglichkeiten in Drittländer die Lebendimporte nach Österreich auf niedrigem Niveau – Diese unterdurchschnittlichen Mengen lassen sich entsprechend zügig vermarkten und ermöglichten Preisaufschläge um weitere zehn Cent – Unterstützt wurde diese Entwicklung von der deutschen Marktsituation, wo bei reger Nachfrage die geringen Stückzahlen zur Deckung des Bedarfs nicht ausreichen – Damit besteht im Nachbarland auch gesteigertes Interesse an Stieren aus Österreich – In diesem „Verkäufermarkt“ wurden in Deutschland die Preise ebenfalls deutlich angehoben – Das gilt für Schlachtstiere ebenso wie für weibliche Kategorien – Das deutsche Schlachtkuhangebot fällt durch vorgezogene Schlachtungen ausgelöst durch den MKS-Fall im Jänner besonders klein aus – Das Interesse an österreichischen Schlachtkühen ist im In- und Ausland sehr groß und nicht immer lassen sich alle Exportanfragen vollständig erfüllen – In diesem unterversorgten Markt stieg die Notierung bei Schlachtkühen um zehn, jene bei Schlachtkalbinnen um fünf Cent an – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,36 € (+ 10 Cent) pro kg plus USt.

**Versteigerungen**

Kälbermarkt in Greinbach am 04.02.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	23	71	5,65
FV (81-100 kg), männl.	88	92	5,77
FV (101-120 kg), männl.	116	110	5,93
FV (121-140 kg), männl.	49	129	5,67
FV (über 141 kg), männl.	43	163	5,24
FV (bis 80 kg), weibl.	11	71	5,30
FV (81-100 kg), weibl.	22	90	5,76
FV (101-120 kg), weibl.	19	111	5,98
FV (121-140 kg), weibl.	11	129	5,60
FV (über 141 kg), weibl.	9	162	5,00
Gesamt	391		

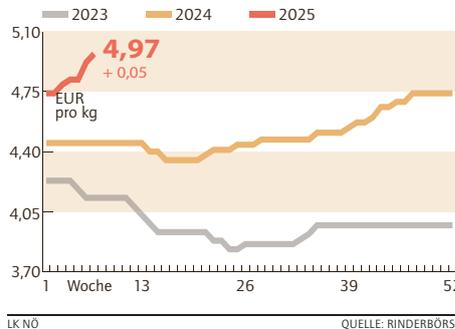
  

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	1	172	4,40
FV weibl.	1	112	3,00

FV = Fleckvieh

**Kalbinnenpreis in NÖ**

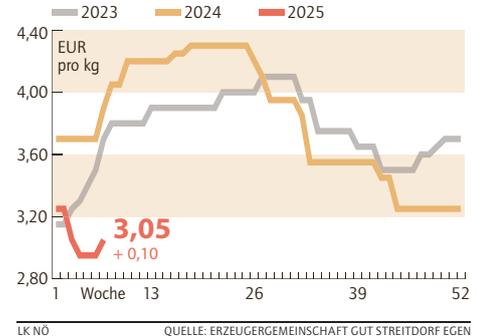
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

**Ferkelpreis in NÖ**

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

**Preisbericht Gut Streitdorf**

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	10.2.-16.2.	5,36	(5,26)
Schlachtschweine Basispreis	6.2.-12.2.	1,70	(1,70)
ÖHYB-Ferkel	10.2.-16.2.	3,05	(2,95)

**Schlachtrinder**

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 07/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,43-5,67	4,07-4,17	5,04-5,37
U	5,36-5,60	4,00-4,10	4,97-5,30
R	5,29-5,53	3,93-4,03	4,90-5,23
O	5,15-5,25	3,77-3,90	4,03-4,50
P	5,01-5,11	3,52-3,62	3,96-4,43

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

**AMA Preisbericht**

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 05/2025  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	812	5,59	(+ 0,02)	197	5,61	(+ 0,06)
R3	317	5,54	(+ 0,02)	94	5,59	(+ 0,09)
E-P	2 775	5,54	(+ 0,01)	797	5,58	(+ 0,05)
<b>Kühe</b>						
R3	376	4,71	(+ 0,08)	67	4,71	(+ 0,02)
O3	162	4,35	(+ 0,04)	24	4,36	(+ 0,02)
E-P	2 224	4,46	(+ 0,04)	379	4,55	(+ 0,02)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	382	5,31	(- 0,01)	107	5,40	(+ 0,13)
R3	350	5,22	(- 0,05)	69	5,24	(- 0,06)
E-P	1 299	5,20	(- 0,01)	308	5,28	(+ 0,05)

**SCHWEINEMARKT**

**Steigende Konkurrenz aus D**

Die Stabilisierung am EU-Schweinemarkt setzte sich in der letzten Woche fort – Vollerorts kommt der Abbau der Überhänge voran – Lediglich in Deutschland bleibt der Rückstau am Lebendmarkt wegen fehlender Drittlandexportmöglichkeiten hartnäckig – Entsprechend konnten sich die EU-Schweinepreise meist auf dem Vorwochniveau behaupten – Kleinere Abschläge wurden aus Frankreich und Italien gemeldet – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich in der vergangenen Woche knapp ausgeglichen – Die Überhänge vom Jahresbeginn sind zwar gänzlich abgebaut, am Fleischmarkt sorgt die steigende Konkurrenz aus Deutschland jedoch für Unruhe – Beim Erzeugerpreis gab es aber keine Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 05. Februar 1,70 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,93 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 06. Woche bei 1,89 Euro pro kg plus USt.

**Bio-Schlachtrinder**

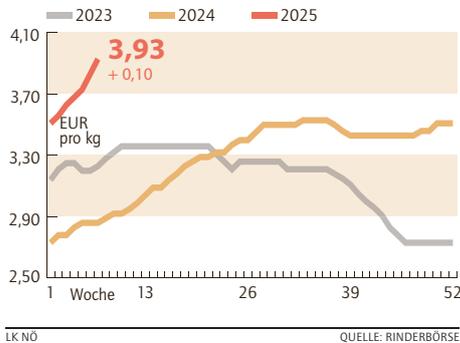
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 07/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,00
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	5,85
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	4,41-4,93

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handlungsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

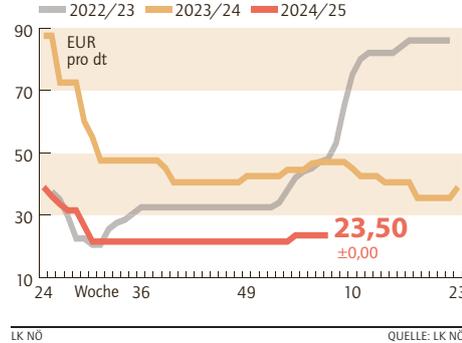
## Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



## Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



## ZWIEBELMARKT

### Gegenwind am Exportmarkt

Am Zwiebelmarkt gibt es wenig neue Impulse – Schulferien in Teilen Österreichs sorgen für ruhigere Umsätze im heimischen LEH – Im Export kämpft man mit steigender Konkurrenz aus den Niederlanden – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden bei entsprechender Qualität und Größe zwischen 22,- und 25,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfallende Partien liegt das Preisniveau darunter.

## MILCHMARKT

### Preise auf hohem Niveau

Die Milchpreiserhebung der AMA weist für Dezember 2024 bei Milch mit natürlichen Inhaltsstoffen einen Preis von 56,26 Cent je kg netto aus – Der Anstieg des österreichischen Durchschnittspreises zum Vormonat um 2,91 Cent kann zum einen auf die zunehmenden Milchinhaltstoffe und zum anderen auf höhere Auszahlungspreise und Nachzahlungen einiger Molkereien zum Jahresende zurückgeführt werden – Für Jänner hat AMA einen durchschnittlichen Auszahlungspreis von 55,00 Cent prognostiziert – Am EU-Binnenmarkt lag der durchschnittliche Auszahlungspreis für Rohmilch im Dezember bei 54,53 Cent je kg (Basis natürlicher Fett- und Eiweißgehalt) und wird für Jänner bei 54,30 Cent erwartet – Der italienische Spotmilchmarkt verzeichnet weiterhin ein auffallendes Preishoch – Auch wenn die Preise seit dem Höhepunkt im November saisonal erwartungsgemäß zurückgegangen sind, werden für pasteurisierte Vollmilch aus Österreich am Standort Verona aktuell 58,00 Cent/100 kg netto erzielt.

### Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Dezember 2024	4,38 % Fett 3,56 % Eiw. <sup>1</sup>	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	56,26	55,22	54,64
Milch GVO -frei <sup>5</sup>	54,30	53,25	52,67
Biomilch <sup>5</sup>	61,57	60,53	59,95

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag

## Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

## EIERMARKT

### Rege Eiernachfrage

Im Großhandel mit Eiern trifft das fortgesetzt knappe Angebot auf einen für die Jahreszeit ungewöhnlich regen Absatz – Nach den Semesterferien verlagert sich die Nachfrage nun wieder zurück in die Ballungszentren in Niederösterreich und Wien – Während die Marktlage bei Frischeiern am freien Markt zu starken Preissteigerungen führt, bleibt es bei den langfristigen Kontrakten bei einer Seitbewegung.

## Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 05/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,52
Lämmer Kategorie II/III	–
Altschafe/Altwidder	0,80
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,15
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	6,98

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

## Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	22–25
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55–65
Kraut	weiß, je kg	45–60
Sellerie	5-kg-Sack	80–85

## Bloch- und Industrieholz

### Blochholz

Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von–bis*
Langholz, Media 2b	110–120
Blochholz, 1a	60–65
Blochholz, 1b	85–90
Blochholz, 2a	110–115
Blochholz, 2b	110–115
Blochholz, 3a	110–115

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
 Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

### Industrieholz

in €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	90
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	80

## Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 03/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20–80 kg	1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg	1,00–1,50

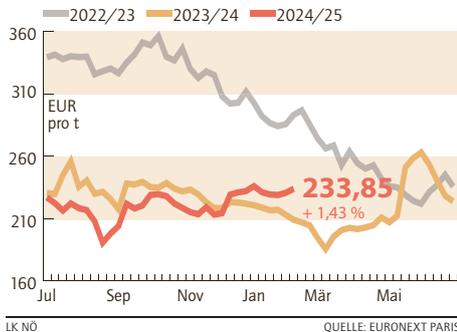
## Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 04/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2024 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	1,10 bis 1,30	0,55–0,60

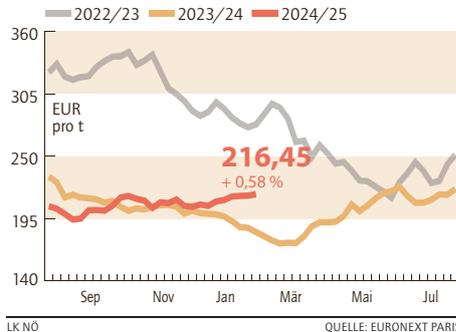
### Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



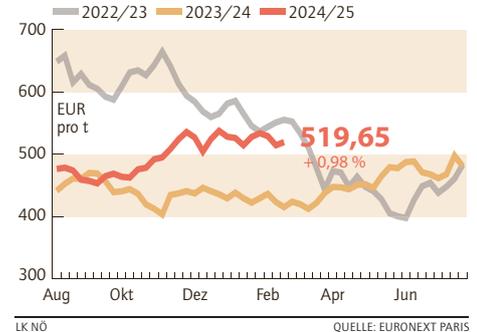
### Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Keine klare Richtung

An den internationalen Börsen zeigten die Getreidenotierungen in der letzten Woche keine klare Richtung – In einer nachrichtenarmen Woche wirkten die Drohungen von US-Präsident Trump zur Einführung von Importzöllen und möglicher Gegenmaßnahmen der betroffenen Länder weiter nach – Leichter Rückenwind für die europäischen Weizenexporteure kam von den zuletzt gestiegenen russischen Exportweizenpreisen – Die EU-Weizenexporte liefen ja bislang nicht nach Wunsch – So wurden im laufenden Wirtschaftsjahr bis Anfang Februar 12,5 Mio. Tonnen Weizen exportiert – Im Vorjahreszeitraum waren es 19,8 Mio. Tonnen Weizen – An der Euronext Paris verbesserte sich der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 0,9 Prozent auf 236,75 €/t – Der März-Maiskontrakt gab im Wochenvergleich um 0,4 Prozent auf 217,25 €/t leicht nach – Am heimischen Kassamarkt blieb es in der vergangenen Woche semesterferienbedingt ruhig – Abgesehen von kleineren Deckungskäufen bei Brotgetreide gab es kaum Interesse an neuen Abschlüssen von der Käuferseite – An der Wiener Produktenbörse notierten nach einmonatiger Pause Premium- und Durumweizen mit durchschnittlich 295,- bzw. 290,- €/t.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn Preis in Euro pro 100 kg, netto	
Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 05.02.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	295
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	285–295
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 06.02.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	220–225
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62kg	215–220
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein	380–390
Sojaextraktions-schrot	HP: 49%	410–420
Sojaextraktions-schrot	45,5 %, lt. EU-VO nicht kennzeichnungspfl.	510–520
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		430–440
Sojabohnen für Futterzwecke		430–440

## KARTOFFELMARKT

### Immer mehr Druckstellen

Die Rahmenbedingungen für die Vermarktung von Speisekartoffeln bleiben ohne gravierende Änderungen – Kartoffeln werden von den Produzenten kontinuierlich angeliefert – Bei der Paketierung der Ware machen unvermindert die sehr hohen Absortierungsanteile Probleme – Neben Drahtwurm sorgt der rasch steigende Anstieg an Druckstellen bei den Packbetrieben für Kopfzerbrechen – Dass die Kartoffelqualität am Lager heuer so schnell abnimmt, wird vorrangig auf die hohen Temperaturen während der Erntearbeiten zurückgeführt – Die Absatzaktivitäten im Inland laufen auf konstantem Niveau – Exporte sind kaum ein Thema – Bei den Preisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich lagen die Preise für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist bei 30,- €/100kg – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen gibt es entsprechende Abschläge – Aus Oberösterreich wurden Erzeugerpreise von bis zu 32,- €/100kg gemeldet.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.02.2025  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	365–370
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	390–400
Mais für Futterzwecke	lose	300–330

